

Zusammenarbeit VSLI, SVKI und Hochschule Luzern im Bereich «pandemiegerechte Gebäude»

Das Spannungsfeld «Luftgetragene Krankheitserreger in Innenräumen» verlangt eine ganzheitliche Betrachtung des Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Ziel ist es, das Ansteckungs- und Übertragungsrisiko in Innenräumen mit bestmöglichem Kosten-Nutzen-Verhältnis zu senken.

Auskunft / Beratung



Prof. Urs-Peter Menti
Institutsleiter
Gebäudetechnik und Energie
Technikumstrasse 21
CH-6048 Horw

T: +41 41 349 33 17
urs-peter.menti@hslu.ch
www.hslu.ch/zig



Stephan Zuber
Wiss. Mitarbeiter
Technikumstrasse 21
CH-6048 Horw

T: +41 41 349 37 36
stephan.zuber@hslu.ch
www.hslu.ch/guh



Albert Schweizer
Präsident VSLI
Rütistrasse 14
8952 Schlieren

Telefon 044 226 82 02
info@vsl.ch
www.vsl.ch



Stadt
Schlieren



AUSGANGSLAGE

- Vereinigung Staatlicher und Kommunaler Leiter Immobilien (VSLI) und die Schweizerische Vereinigung kommunale Infrastruktur (SVKI) möchten mit wissenschaftlichen Methoden die Problematik angehen und haben die Hochschule Luzern HSLU um Unterstützung angefragt.
- Im Zentrum der Überlegungen stehen Betrieb und Unterhalt von Verwaltungsgebäuden, Schulgebäuden, Versammlungslokalen
- ... also Gebäuden, die im Zusammenhang mit COVID ins Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt sind.
- Es sind gleichermaßen kompetente wie pragmatische Massnahmen gefordert.
- Die Vereinigungen sind auf der Suche nach nachhaltigen, praxisnahen und preiswerten Lösungen.

FRAGESTELLUNGEN

- Wie können die Gebäude in der aktuellen Situation möglichst sicher betrieben werden (Senkung von Ansteckungs- und Übertragungsrisiken)?
- Welches sind sinnvolle bauliche Anpassungen (kurzfristig) für einen sichereren Betrieb (z.B. auch Nachrüstung mit Umluftreinigern etc.)?
- Sinnvolle Massnahmen speziell bei Sanierungen?
- Sinnvolle Massnahmen speziell bei Neubauten?
- Übersicht in der aktuellen Informationsflut.

VORGEHEN / HERANGEHENSWEISE

- Wissenschaftliche und pragmatische Beratung und Unterstützung durch HSLU
- Überreaktionen vermeiden und nachhaltige Lösungen suchen → Investitionssicherheit
- Proaktives Verhalten soll das bisherige Reagieren ablösen
- Räume mit und ohne Lüftung sollen betreffend COVID-19 möglichst gleichwertig betrieben werden können (Unterschiede zwischen Gebäudestandarten möglichst vermeiden, z.B. Minergie-Neubau vs. unbelüftete Bestandesbauten)
- Best-Practice-Flyer und Faktenblätter (Überprüfung der Inhalte betreffend aktuellem Wissensstand)
- Neue Vorgaben und Gesetzgebungen infolge Pandemie (COVID-19) von Bund, Kantonen und Gemeinden sinnvoll und lösungsorientiert umsetzen

IM FOKUS

- Öffentliche Gebäude für Ausbildung (Schulgebäude, inkl. Sporthallen)
- Verwaltungsgebäude (Grossraumbüros, Sitzungszimmer, Pausenräume)
- Alterseinrichtungen und Pflegeheime
- Versammlungslokale (Vereinslokale, Bibliotheken, Ludotheken, Aulas, Parlamentssäle, Singsäle)
- Öffentliche Bereiche wie Treppenhäuser, Lifte und Durchgänge
- Messtechniken und Messgeräte

ZEITHORIZONT

- Aktueller Betrieb → Sofortmassnahmen / Hinweise Verhalten und Betrieb
- Kurzfristig → einfache bauliche Anpassungen
- Mittelfristig → Sanierungen
- Langfristig → Neubauten

ANSPRUCHSGRUPPEN

- Öffentliche Bauherren
- Gebäudebetreiber (Facilitymanager)
- Hauswarte
- Gebäudenutzende
- Öffentlichkeit
- Interessengruppe (Lehrerverbände, SECO, VPOD)
- BAG, Suissetec, SWKI (Die Planer)

LEISTUNGEN HSLU

Allgemeine Ebene: (Arbeitsgruppe und Beteiligte)

- Aufbereitung der Resultate für Kommunikation an verschiedene Anspruchsgruppen (FAQ, Checkliste, Handbuch, ev. spezifische Lösung Raumtypen)
- Beratung im Zusammenhang mit konkreten Objekten
- Studien / Forschungsarbeiten
- Fachtechnische Unterstützung Medienarbeit und Kommunikation (extern und intern)
- (Beratungstelefon → Anlaufstelle (Form zu definieren) → ev. Webseite (Zielgruppe: z.B. Hauswart))
- Weiterbildung, Ausbildung, Webinar (Beiträge und Inputs)

Spezifische Ebene: (Konkrete Fragestellungen, Dienstleistungen und Forschung)

- Auf aktuellen Standards aufbauen und Stand des Wissens erweitern (Mehrwert)
- Bewertungsinstrument für bestehende Räume (zur Bewertung des Ansteckungsrisikos, ...)
- Bewertung von möglichen Lösungen → anhand von noch zu definierender Kriterien
- Messungen vor Ort
- Versuche und Messungen im Labor
- Simulationen
- Gute Lösungen und gute Beispiele ermitteln und dokumentieren → Best Practice

LEISTUNGEN VSLI UND WEITERE

- Pilotgemeinden (1 bis 3 Gemeinden) für Projekt gewinnen → Schlieren, evt. Aarau, weitere
- Organisation Feldmessungen (Messstandorte)
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (intern und extern)
- Einbringen Netzwerk

PILOT-PROJEKT-UNTERSTÜTZER

- Stadt Schlieren
- Stadt Luzern